



Safety is for life.

T +49 2961 7405-0  
info@rembe.de



Made  
in  
Germany



Ihr Spezialist für  
**EXPLOSIONSSCHUTZ**  
und  
**DRUCKENTLASTUNG**

Consulting. Engineering. Products. Service.

**IM FOKUS**

**Safety first – Ex-Schutz und Anlagensicherheit**

**Mobiles Erdungssystem**

Das Symega-Mobil-Erdungssystem mit Prüffähigkeit von Wesitec arbeitet mit einer 3-V-DC-Batterie, die nach europäischen Normen zum Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen zugelassen ist. Die Batterie darf während der Anwendung im explosionsgefährdeten Bereich von Zone 1 und 2 und Zone 21 und 22 gewechselt werden. An der Objektseite wird über einen Stecker und Spiralkabel, z. B. eine Erdungsklammer, ein Handmagnet Typ HM01 oder der Magnet CF für Weisblechdosen, an das Erdungsgerät angeschlossen. Auf der Erdanschlusseite wird eine 2-polige Erdungsklammer mit Spiralkabel und Stecker ebenfalls an das Erdungsgerät angeschlossen. Diese muss mit einer guten Erde  $\leq 10$  Ohm verbunden werden. Die grünen LEDs leuchten jetzt. Die Prüftaste wird nur betätigt, wenn die grünen LEDs erloschen sind. Leuchten die grünen LEDs nach Betätigen der Taste wieder auf, ist der Fehler auf der Objektseite zu suchen. Leuchten die grünen LEDs bei Betätigung der Prüftaste nicht auf, ist der Fehler auf der Erdanschlusseite zu suchen. Die rote LED leuchtet nur auf, wenn die Batterie gewechselt werden muss. Durch die Magnete auf der Unterseite des Geräts haftet das System auf jedem metallischen Untergrund.



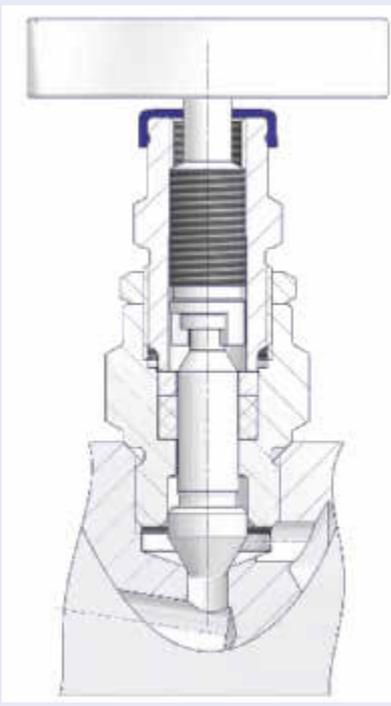
» [www.prozesstechnik-online.de](http://www.prozesstechnik-online.de)  
Suchwort: cav0316wesitec

**Ventile mit Fire-Safe-Zulassung**

AS-Schneider hat für die Ventile und Ventilblöcke des E-Programms die Fire-Safe-Zulassung erhalten. Das heißt, die Ventile bieten auch im Brandfall eine sichere und zuverlässige Absperrung. Die geprüften Armaturen arbeiteten unter den extremen Testbedingungen absolut leckagefrei und ließen sich selbst danach noch vollständig betätigen. Sie ließen sich problemlos auch mehrmals öffnen und schließen. Die Typprüfung Fire Safe stellt sicher, dass die Ventile auch im Brandfall nur minimale Leckagen aufweisen und sich noch bedienen lassen. Dafür werden sie zunächst mit Wasser unter Druck gesetzt und müssen dann für 30 min einem Feuer standhalten. Anschließend kühlen die Prüfer die Armaturen innerhalb von 10 min auf unter 100 °C. Während des gesamten Tests wird die Leckage des Ventilsitzes sowie nach außen gemessen. Danach muss

sich das Ventil noch mindestens einmal komplett öffnen lassen.

» [www.prozesstechnik-online.de](http://www.prozesstechnik-online.de)  
Suchwort: cav0316asschneider



© REMBE | All rights reserved